

# TOURENPLANUNG

## SCHWIERIGKEITSSKALA

Vorab muss gesagt werden: Die Schwierigkeitsbewertung einer Route ist immer subjektiv. Zudem existieren von Land zu Land genau so wie von Gebiet zu Gebiet Unterschiede in der Bewertung. Ist ein Ort unbekannt, sollte man etwas Reserven einkalkulieren.

**ES GILT:** Langsam beginnen.

FREIKLETTERGRADE						BOULDERGRADE	
UIAA SKALA	FRA	USA	ELBSAND-STEIN	AUS	GROSSBRITANIEN	FRA	USA
1-3	1-3	5.0-5.2	I-III	10-12	D		
4		5.3			VD		
4+	4a	5.4	IV			4a	
5-	4b	5.5	V		S	Fb 1-2	VB-
5	4c	5.6	VI	14	HS	Fb 3	VB
5+	5a	5.7		15		Fb4A	
6-	5b	5.8	VIIa	16	VS	Fb 4B	V0-
6	5c	5.9	VIIb	17	HVS	Fb 4C	V0
6+	6a	5.10a	VIIc	18			
7-	6a+	5.10b	VIIIa	19	E1	5b	Fb 5A
7	6b	5.10c	VIIIb	20	E2		Fb 5B
7+	6b+	5.10d	VIIIc	21		5c	Fb 5C
	6c	5.11a		22	E3		V2
8-	6c+	5.11b	IXa	23			Fb 6A
8	7a	5.11c	IXb	24	E4	6a	Fb 6A+
	7a+	5.11d		25			Fb 6B
8+	7b	5.12a	IXc	26	E5		Fb 6B+
	7b+	5.12b		27	E6	6b	Fb 6C
9	7c	5.12c	Xa	27			Fb 6C+
	7c+	5.12d	Xb	28	E7		Fb 7A
9+	8a	5.13a	Xc	29		6c	Fb 7A+
	8a+	5.13b		30	E8		Fb 7B
10-	8b	5.13c	XIa	30			Fb 7B+
10	8b+	5.13d	XIb	31	E9		Fb 7B+
10+	8c	5.14a	XIc	32	E10	7a	Fb 7C
	8c+	5.14b		33			Fb 7C+
11-	9a	5.14c	XIIa	34	E11	7b	Fb 8A
11	9a+	5.14d	XIIb	35			Fb 8A+
11+	9b	5.15a	XIIc				Fb 8B
	9b+	5.15b					Fb 8B+
12-	9c	5.15c					Fb 8C
12		5.15d					Fb 8C+

In Anlehnung an Markus Stadler

# TOURENPLANUNG

## E-SKALA

Die E-Skala soll die Ernsthaftigkeit einer Route wiedergeben. Anzahl, Qualität und Abstand der Zwischensicherungen sowie Felsqualität und Abgeschlossenheit der Route fließen hier mit ein.

BEWERTUNG	EKLÄRUNG
<b>E1</b>	Eingebohrte, sportkletterähnlich abgesicherte Route: geringe Hakenabstände <b>S</b> = Sportkletterniveau; <b>R</b> = sehr gering, kaum obj. Gefahren oder Stürze mit ersten Verletzungen möglich; <b>P</b> = sehr gering
<b>E2</b>	Überdurchschnittlich gut abgesicherte Route: gutes Material vorhanden, nur wenig eigene Absicherung nötig, z.T. größere Hakenabstände <b>S</b> = Grundlagen mobiler Sicherung; <b>R</b> = geringe, gefährliche Stürze teilweise möglich aber unwahrscheinlich, kaum objektive Gefahren; <b>P</b> = gering
<b>E3</b>	Durchschnittlich abgesicherte Route: zusätzliche Absicherung ist nötig, noch relativ einfach <b>S</b> = durchschnittliches Können mit Fixpunktschaffen; <b>R</b> = gefährliche Stürze lassen sich mit eigener Absicherung weitgehend vermeiden, geringe objektive Gefahren; <b>P</b> = mittel
<b>E4</b>	Alpine, schlecht abgesicherte Route: für Absicherung muss selbst gesorgt werden, auch an schwierigen Stellen <b>S</b> = sicherer Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln; <b>R</b> = mit konsequenter Sicherungstechnik gefährliche Stürze weitgehend vermeidbar, runouts in leichtem Gelände, evtl. objektive Gefahren oder schwierige Rückzugsmöglichkeiten; <b>P</b> = mittel-hoch
<b>E5</b>	Schlecht abzusichernde Route: die Route ist schlecht abgesichert und kann auch stellenweise nicht oder nur schwierig abgesichert werden – lange runouts müssen bewältigt werden <b>S</b> = sicherer Umgang mit allen Sicherungsmitteln; <b>R</b> = auch in schwierigen Passagen sind Stürze gefährlich; <b>P</b> = hoch
<b>E6</b>	Sehr ernste Route: bei der längere Passagen auch in den schwierigen Seillängen nicht abgesichert werden können. An den kritischen Stellen werden Stürze fatale Folgen haben. <b>S</b> = perfekter Umgang mit allen – auch exotischen – Sicherungsmitteln; <b>R</b> = gefährliche Route mit sehr hohem Unfaltrisiko; <b>P</b> = sehr hoch
<b>S</b>	Wie gut muss der Begeher mit (welchen) Sicherungsmitteln umgehen können?
<b>R</b>	Wie hoch ist das Risiko eines Unfalls oder einer Verletzung (vor allem, wenn man sich überschätzt hat)?
<b>P</b>	Welche Anforderungen werden an die Psyche bzw. an die mentalen Fähigkeiten eines Begehers gestellt?